



## Disziplin Dressur

# Reglement Schweizermeisterschaft Dressur Elite

## 1 Teilnahmeberechtigung

### 1.1 Allgemeine Bedingungen

Teilnahmeberechtigt an der Schweizermeisterschaft (SM) sind Reiterinnen und Reiter, die

- Mind. 18 Jahre alt sind.
- die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen. Doppelbürger dürfen nur starten, wenn sie im laufenden Jahr für kein anderes Land international starten.
- Inhaber/in einer N-Lizenz Dressur des SVPS sind.
- mit Pferden starten, die im Register des SVPS eingetragen sind.

Der Organisator ist berechtigt, weitere Teilnehmer einzuladen. Diese möglichen ausländischen Starter können die Einzelprüfungen reiten, erscheinen jedoch nicht im Schweizermeisterschafts-Klassement. Bei zu vielen Nennungen haben Schweizer Reiter Vorrang.

Es ist gestattet, mit unterschiedlichen Pferden und unter Einhaltung der Altersvorschriften in zwei Kategorien an den Start zu gehen und um die Medaillen zu reiten.

Sind weniger als fünf Teilnehmende für eine Schweizermeisterschaft des SVPS gemeldet – aber mindestens zwei gestartet – so wird nur der Schweizermeister-Titel mit der Goldmedaille vergeben. Die Ränge zwei und drei werden auf dem Podium nicht besetzt und die Silber- resp. die Bronzemedaille werden nicht vergeben.

### 1.2 Qualifikationsbedingungen

**Mindestens ein Mal in Grand Prix oder Grand Prix Spezial** an einem CDN in der Schweiz oder im Ausland oder an einem CDI in der Schweiz oder im Ausland ein Resultat **von 65% oder mehr** erreichen. Kür-Resultate werden nicht in die Beurteilung einbezogen.

#### Qualifikationsperiode

Die Qualifikationsperiode beträgt 12 Monate zurück gerechnet vom Datum des Nennschlusses der aktuellen SM.

#### Kontrolle

Der Reiter ist für die Kontrolle seiner Qualifikation selber verantwortlich. An nationalen Prüfungen im Ausland erzielte Resultate, die nicht ordnungsgemäss gemeldet wurden, ([Erfassen von nationalen & internationalen Resultaten - FNCH](#)) werden nicht berücksichtigt.

## 2 Stallungen und Identifikationskontrolle

Pferde, die an den zur Schweizermeisterschaft zählenden Prüfungen teilnehmen, müssen zwingend in den offiziellen Turnierstallungen einquartiert werden. Vor dem ersten Start findet für diese Pferde eine Signalementskontrolle und ein Vet-Check statt. Die Pferde sind dazu mit Zaum und dem Pferdepäss, aber ohne Gamaschen resp. Bandagen vorzuführen. Dies alles gilt auch für mögliche ausländische Starter, welche nicht im SM-Klassement aufgeführt werden.

Pferde für allfällige Rahmenprüfungen können in den SM-Stallungen eingestellt werden. Wenn sie eingestallt werden, müssen sie ebenfalls vor dem ersten Start einen Vet-Check absolvieren.

Die Pferdepässe bleiben bis zum Ende der SM beim Veranstalter und werden nach erfolgter Schlussabrechnung zurückgegeben.



### **3 Durchführungsmodus**

#### **3.1 Zusammensetzung der SM**

Die SM besteht aus 2 getrennt durchgeführten Prüfungen (Grand-Prix und Grand-Prix Kür), neueste Ausgabe FEI.

#### **3.2 Klassierung**

Die 2 Prüfungen werden separat bewertet.

Das für die SM gültige Schlussresultat ergibt sich aus der Addition der Prozentpunkte aus den 2 Prüfungen. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Resultat in der Prüfung 2 (Grand-Prix Kür).

#### **3.3 Teilnahme mit 2 Pferden**

Ein Reiter kann mit 2 Pferden an den einzelnen Prüfungen der SM teilnehmen. Für die Klassierung für die SM zählt jedoch nur ein Pferd. Spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Auslosung der Startreihenfolge muss der Reiter angeben, welches Pferd für die SM-Klassierung zählt. Das SM Pferd muss als erstes Pferd gestartet werden. Das zweite Pferd zählt nur für die Klassierungen der Einzelprüfungen.

#### **3.4 Auslosung der Startreihenfolge**

Die Startreihenfolge wird am Vorabend der betreffenden Prüfung in Anwesenheit von mindestens einem/einer SM-Teilnehmer/in ausgelost.

**Für den Grand-Prix:** Auslosung in Gruppen zu 5 in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Weltrangliste (am Tag des Nennschlusses der SM). Die 5 besten Reiter der aktuellen Weltrangliste starten zuletzt. Für Reiter ohne FEI-Ranking wird das Ranking gemäss SVPS-Gewinnpunkten für das entsprechende Paar während der gleichen Berechnungsperiode wie das FEI-Ranking in Betracht gezogen. Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppengrösse angepasst werden.

**Für die Kür:** Startreihenfolge in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenklassesments des Grand Prix. Die Teilnahme am Sound Check ist obligatorisch.

#### **3.5 Startberechtigung in den einzelnen Prüfungen**

Startberechtigt in der 1. Prüfung (Grand-Prix) sind alle Teilnahmeberechtigten gemäss Art. 1.

Startberechtigt in der 2. Prüfung (Grand-Prix Kür) sind die 18 Erstklassierten der 1. Prüfung, wobei Schweizer Paare Vorrang haben.

Je nach Teilnehmerzahl in der 1. Prüfung kann der Technische Delegierte entscheiden, dass alle Teilnehmer in der 2. Prüfung startberechtigt sind.

#### **3.6 Ausrüstung**

- Eine Gerte von max. 1,2 Meter Länge ist nur auf dem Abreitplatz erlaubt.
- Zäumung gem. SVPS-Reglement. Zählt die Schweizermeisterschaft als Sichtung für das internationale Championat, können anderweitige Vorschriften in der Ausschreibung erlassen werden.



## **4 Auszeichnungen/Preise**

### **4.1 Prüfungen 1 und 2**

- Geldpreise (mindestens gemäss dem jeweils gültigen Reglement SVPS)
- Stallplaketten (gemäss dem jeweils gültigen Reglement SVPS)

### **4.2 Schweizermeisterschaft**

- die im 1. - 3. Rang Klassierten erhalten die Medaillen des SVPS in Gold (1.), Silber (2.) und Bronze (3.)
- Ehrenpreis dem/der Sieger/in
- Stallplaketten für die im 1.- 10. Rang Klassierten
- Flots an alle Teilnehmer/innen

## **5 Nennungen**

Gemäss Ausschreibungen.

## **6 Nenngeld**

Für beide Prüfungen gemäss Dressurreglement SVPS, neueste Ausgabe.

## **7 Viereck**

20 x 60 m

## **8 Offizielle**

### **8.1 Wahl des Technischen Delegierten**

Der Organisator reicht einen namentlichen Vorschlag vor der Anfrage des Technischen Delegierten an das Ressort Technik ein. Das Ressort Technik lässt den Vorschlag durch das LT Dressur genehmigen.

### **8.2 Wahl der Offiziellen**

Alle an Schweizermeisterschaften eingesetzten Offiziellen, inklusive allfälliger Ersatz sind dem Leitungsteam Dressur vor der Veranstaltung rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen. Vorschläge des Organistors mit den gewünschten Offiziellen werden über den Technischen Delegierten an den Chef Technik gerichtet, welcher zuständig für die Genehmigung durch das LT Dressur ist. Das Leitungsteam kann eingereichte Vorschläge ablehnen.

Gemäss Dressurreglement SVPS ist das Richten von Familienangehörigen und eigenen Schülern an Meisterschaften ausdrücklich nicht erlaubt.

### **8.3 Weisungen für die Auswahl**

5 Offizielle pro Prüfung

Mind. 2 ausländische FEI-Richter, idealerweise mit Einsatz an internationalen Meisterschaften

Mind. 2 Schweizer Richter der Stufe S Grosse Tour

Der 5. Richter soll nach Möglichkeit ebenfalls ein ausländischer FEI-Richter sein



## **9 Kosten**

Die von der Disziplin Dressur geleisteten Veranstalterbeiträge sind zweckgebunden auch für die Unkosten–Entschädigung der Offiziellen vorgesehen.

*Dieses Reglement wurde am 15. März 2021 vom Leitungsteam der Disziplin Dressur genehmigt und ersetzt die bisherige Fassung.*